

Deutsch

für
die 7. Schulstufe

Zuhören und
Sprechen

Schreiben

Lesen

Sprachbewusstsein



Band 2

Inhaltsverzeichnis

Deutsch

7. Schulstufe

Thema	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3-4
Einleitung - Standards Deutsch - Allgemein	5
Erläuterung der einzelnen Kompetenzen	6-11
Kompetenzbereich 1: Zuhören und Sprechen	12
Lehrstoff - Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	13-14
ÜB 1 - Schuluniformen	15-17
ÜB 2 - Rollenspiele	18-19
ÜB 3 - Die Lesenacht	20-21
Kompetenzbereich 2: Lesen	22
Lehrstoff - Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	23-24
ÜB 1 - Drachenflügel	25-29
ÜB 2 - Die Entdeckung Amerikas	30-37
ÜB 3 - Die Erfolgsgeschichte von Coca-Cola	38-48
ÜB 4 - Weihnachten in anderen Ländern	49-58
ÜB 5 - Ursachen des Klimawandels	59-70
ÜB 6 - Jugendkriminalität	71-81
ÜB 7 - Grafiken	82-88
Kompetenzbereich 3: Schreiben	89
Lehrstoff - Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	90-91
ÜB 1 - Der Einbrecher	92-100
ÜB 2 - Geräusche über Geräusche	101-109
ÜB 3 - Rauchen - ja oder nein?	110-119
ÜB 4 - Aus dem Schulalltag	120-130

Kompetenzbereich 4: Sprachbewusstsein

131

Lehrstoff – Allgemein 5. bis 8. Schulstufe

132-133

ÜB 1 - Überlege genau!

134-140

ÜB 2 - Richtig einsetzen!

141-145

ÜB 3 - Aus dem Leben

146-150

ÜB 4 - Meisterübungen

151-155

ÜB 5 - In anderen Ländern

156-160

ÜB 6 - Auf der Suche

161-166

ÜB 7 - Die Falle

167-171

ÜB 8 - Zeitlos I

172-176

ÜB 9 - Zeitlos II

177-181

ÜB 10 - Steigerungen

182-186

ÜB 11 - In der Natur

187-191

ÜB 12 - Satzglieder 1

192-196

ÜB 13 - Satzglieder 2

197-201

ÜB 14 - Sätze über Sätze

202-206

Kompetenzübergreifende Übungsbeispiele

207

ÜB 1 - Straßenkinder

208-225

ÜB 2 - König der Tiere

226-240

ÜB 3 - Ozeane in Not

241-258

ÜB 4 - Gefahren im Internet

259-278

Anhang: Überprüfungsblätter

279-281

Titel: Die Lesenacht

Ersteller der Aufgabe:	Roman Wielander
Quelle:	selbst erstellt
Themenbereich:	über Zeitungsberichte erzählen
Überprüfte Standards:	Schüler:innen können grundlegende Gesprächsregeln einhalten. (6) Schüler:innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen. (10) Schüler:innen können in freier Rede und gestützt auf Notizen Ergebnisse und Inhalte vortragen. (12)
Zeitbedarf:	Gesamtarbeitszeit: 50 Minuten
Komplexitätsstufen:	Aufgabe: mittel
Besondere Bemerkungen:	Das Ausfüllen des Notizzettels (Vorbereitungszeit) sollte 15 Minuten nicht überschreiten. Der Vortrag der neuen Geschichte (mündlich) soll nicht länger als fünf Minuten dauern. Die Bewertung wird von jeder Lehrerin/jedem Lehrer selbst durchgeführt (Gruppenbewertung). Die maximale Punkteanzahl beträgt 20 Punkte.
Bewertung:	Aufgabe: 20 Punkte
Gesamtpunkteanzahl:	20 Punkte
➤ nötig für Niveau I:	12 Punkte
➤ nötig für Niveau II:	16 Punkte
Beurteilung (Vorschlag):	
Sehr gut	20-19 Punkte
Gut	18-17 Punkte
Befriedigend	16-14 Punkte
Genügend	13-10 Punkte
Nicht genügend	9-0 Punkte

Aufgabenstellung



Lies dir den Zeitungsbericht genau durch und versuche anschließend, ihn in eigenen Worten wiederzugeben!

Einbrecher in der Schule

Salzburg: Eine Leserallye in einer Schule hat am Freitag, den 21.01.2012, einen Großeinsatz der Polizei Salzburg-Kleßheim hervorgerufen. Wie der Polizeichef in einer Presseaussendung mitteilte, wurde in der Nacht nach einem Anruf eines besorgten Fußgängers Großalarm ausgelöst. Fünf Streifenwagen wurden daraufhin zum Max-Planck-Gymnasium geschickt. Die Beamten sperrten zuerst das Gelände großräumig ab. Nachdem im Turnsaal der Schule Licht gesichtet worden war, drangen fünf Polizisten mit Spürhunden in das Gebäude ein. „Es stellte sich anschließend heraus, dass die zweiten Klassen der Schule mit ihren Lehrern eine Lesenacht veranstalteten“, erklärte der Einsatzleiter gegenüber der Presse.

Macht aus diesem Zeitungsartikel eine Wandersage! Bildet Gruppen! Verändert alle Gegebenheiten! Notiert eure neue Version auf einem Notizzettel und tragt die Geschichte dann der Klasse vor! Sprecht darüber, welche Texte am besten gewirkt haben! Warum?

Notizen

Änderung des Ortes:

Etwas weglassen:

Etwas hinzufügen::

Etwas verändern:

Erzählreihenfolge verändern:

Titel: Weihnachten in anderen Ländern

Ersteller der Aufgabe:	Roman Wielander	
Quelle:	Google-Internet	
Themenbereich:	Sachtexte	
Überprüfte Standards:	Schüler:innen können Informationen aus unterschiedlichen Texten und Medien vergleichen. (23) Schüler:innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten finden. (19) Schüler:innen können Textsignale (Überschrift, Absätze,...) zum Textverständnis nutzen. (16) Schüler:innen können fremde und eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien inhaltlich optimieren. (38)	
Zeitbedarf:	Gesamtarbeitszeit:	50 Minuten
		(inkl. 20 Minuten Lesezeit)
	Aufgabe 1:	5 Minuten
	Aufgabe 2:	10 Minuten
	Aufgabe 3:	15 Minuten
Komplexitätsstufen:	Aufgabe 1:	
	niedriger	
	Aufgabe 2:	
	mittel	
	Aufgabe 3:	
	höher	
Besondere Bemerkungen:	Leistungsschwächere Schüler:innen sollten den Text zweimal lesen. Die Lesezeit ist in der Gesamtarbeitszeit nicht berücksichtigt. Für den Text wird eine Zeit von ca. 20 Minuten berechnet.	

Bei Aufgabe 1 und 2 darf der Lesestoff nicht verwendet werden.

Arbeitsmaterialien: Kugelschreiber oder Füllfeder, Lineal, eventuell Österreichisches Wörterbuch

Bewertung:

Aufgabe 1:	10 Punkte
Aufgabe 2:	11 Punkte
Aufgabe 3:	20 Punkte

Gesamtpunkteanzahl: 41 Punkte

- nötig für Niveau I: 25 Punkte
- nötig für Niveau II: 32 Punkte

Beurteilung (Vorschlag):

Sehr gut	41-38 Punkte
Gut	37-34 Punkte
Befriedigend	33-28 Punkte
Genügend	27-21 Punkte
Nicht genügend	20-0 Punkte

Weihnachten international

In allen Ländern der Welt gibt es verschiedene Sitten und Bräuche zu Weihnachten.

Frankreich

Der französische Weihnachtsmann heißt Père Noël. Er trägt ein langes, rotes Gewand mit Zipfelmütze. Seine Geschenke transportiert er nicht in einem Sack, sondern in einem Korb auf dem Rücken. Die Kinder stellen ihre Schuhe vor die Tür. Ein beliebtes französisches Weihnachtslied ist "Petit Papa Noël". Am 6. Dezember tritt der Nikolaus in Begleitung seines schwarz gekleideten Helfers „Père Fouettard“ in Erscheinung.



Niederlande und Belgien

Der Sinterklaasavond (Nikolausabend) ist in den Niederlanden wichtiger als Weihnachten. Es gibt jedoch in den letzten Jahren den Trend, Weihnachten mit dem Weihnachtsmann zu feiern.

Da der amerikanische Santa Claus nachweislich vom niederländischen Sinterklaas abstammt, tritt er hier also in Rivalität zu seinem Vorfahren. Der holländische, aber auch belgische, Sinterklaas wird von einem Helfer namens „Zwarte Piet“ (Schwarzer Peter) begleitet. Er trägt einen Bischofshut und stützt sich auf einen gekrümmten Stab. Man sagt von Sinterklaas, dass er in Spanien lebt und Mitte November mit einem Dampfschiff in den Niederlanden eintrifft, was in vielen Küstenorten nachgespielt wird. Holländische Kinder stellen vor dem Nikolausabend ihre Schuhe nach draußen, welche dann morgens mit Süßigkeiten gefüllt sind. Der 5. Dezember in den Niederlanden und der 6. Dezember in Belgien sind als eigentliche Geschenktage anerkannt, während der 25. Dezember mehr ein religiöses Ereignis ist.



Großbritannien und Irland

Am Heiligen Abend (Christmas Eve) werden die Geschenke durch „Father Christmas“ unter den Weihnachtsbaum gelegt. Am Weihnachtstag kommen Familien und manchmal auch Freunde zu einem traditionellen Weihnachtsmahl zusammen. Zu Weihnachten wird häufiger als in einer durchschnittlichen Jahreszeit ferngesehen und für viele Fernsehstationen ist der Heiligabend der quotenträchtigste Tag des Jahres. Viele Briten verfolgen auch heute noch die jährliche Weihnachtsansprache der Königin.

Auch am 26. Dezember wird weiter gefeiert: Der Boxing Day ist eine Erweiterung des Weihnachtsfestes, hat aber historische und religiöse Wurzeln im Fest des heiligen Stephanus.

Schweden

Die schwedische Weihnachtszeit beginnt mit dem 1. Advent. Das Fest der heiligen Lucia ist die Hauptfestivität vor Weihnachten selbst. Wie in anderen nordischen Ländern bringt der Weihnachtsmann die Geschenke am Heiligen Abend, weshalb der 24. Dezember als Weihnachten bezeichnet wird. Fast jede Familie feiert am 24. Dezember mit einem weihnachtlichen Smörgåsbord, dem Julbord. Hauptbestandteil dabei ist der Weihnachtsschinken (julsinka), aber auch das Julbord wird mit Bier oder Schnaps aufgetischt. Nach dem Julbord werden die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum ausgepackt. Fröhlich um 6 oder 7 Uhr am 25. Dezember gehen viele Schweden zur Frühmesse in die Kirche, dem letzten Teil der Feierlichkeiten. Eine Besonderheit der schwedischen Weihnachten ist das Schauen eines Disney-Spezialprogramms um 15 Uhr vor dem traditionellen Julbord. Viele Süßigkeiten werden in Schweden mit Weihnachten in Verbindung gebracht, darunter Toffee, Knäck oder Schokolade. Orangen, Nüsse, Feigen und Datteln gehören ebenfalls dazu. Eine skandinavische Spezialität ist der Glögg, eine Art Glühwein mit Mandeln und Beeren, der in kleinen Bechern serviert wird.



Norwegen

Obwohl der 24. Dezember in Norwegen bis um 16 Uhr ein gesetzlicher Arbeitstag ist, schließen die Läden meist frühzeitig. Am Abend wartet dann das traditionelle Weihnachtsmahl. Auch in Norwegen kommt dem gemeinsamen Fernsehen in den frühen Stunden des Heiligabends ein besonderer Stellenwert zu. Viele Norweger empfinden keine Weihnachtsstimmung, bevor sie nicht das tschechische Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ geschaut haben. Wenn Kinder anwesend sind (und sie im letzten Jahr artig waren), stattet der „Julenissen“ einen Besuch ab, sonst werden die Geschenke unter den Weihnachtsbaum gelegt und vom jüngsten Anwesenden verteilt. Viele Kirchengänger besuchen die Gottesdienste. Der 25. Dezember ist in Norwegen ein ruhiger und stiller Tag, während am 26. Dezember Kinos, Bars und Nachtclubs voll mit Partygästen sind, die Weihnachtskekse und Süßigkeiten genießen. Auch fette und gut schmeckende Speisen kommen dazu. Kinder verkleiden sich als Julebuk (Julebuk) und verlangen Bonbons, nach dem gleichen Muster wie amerikanische Kinder an Halloween. Die Weihnachtszeit endet jeweils am 6. Jänner.

Aufgabe 1

Ordne folgende Sitten und Bräuche den einzelnen Ländern zu!



Sinterklaas wird von einem Helfer namens „Zwarte Piet“ (Schwarzer Peter) begleitet.

Großbritannien und Irland

Am 6. Dezember tritt der Nikolaus in Begleitung seines schwarz gekleideten Helfers „Père Fouettard“ in Erscheinung.

Am Heiligen Abend werden die Geschenke durch „Father Christmas“ unter den Weihnachtsbaum gelegt.

Norwegen

Die Kinder stellen vor dem Nikolausabend ihre Schuhe nach draußen, welche dann morgens mit Süßigkeiten gefüllt sind.

Die Weihnachtszeit beginnt mit dem 1. Advent.

Schweden

Der Boxing Day ist eine Erweiterung des Weihnachtsfestes.

Bevor sie nicht das tschechische Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ geschaut haben, empfinden viele keine Weihnachtsstimmung.

Niederlande und Belgien

Seine Geschenke trägt er nicht in einem Sack, sondern in einem Korb auf dem Rücken.

Eine Besonderheit ist das Schauen eines Disney-Spezialprogramms um 15 Uhr vor dem traditionellen Julbord.

Frankreich

Der 25. Dezember ist ein ruhiger und stiller Tag, während am 26. Dezember Kinos, Bars und Nachtclubs voll mit Partygästen sind, die Weihnachtskekse und Süßigkeiten genießen.

Aufgabe 2

Welche der Aussagen trifft auf den Text zu? Lies genau und kreuze an!

1. Der amerikanische Santa Claus stammt nachweislich ab.

- a) vom französischen Père Noël
- b) vom irländischen „Father Christmas“
- c) vom niederländischen Sinterklaas

2. Der Boxing Day wird am gefeiert.

- a) 24. Dezember
- b) 26. Dezember
- c) 06. Jänner
- d) 25. Dezember



Aufgabe 2 (Fortsetzung)

3. Die Schweden gehen am 25. Dezember frühmorgens in

- a) das Gasthaus.
- b) die Diskothek.
- c) die Kirche.

4. Der französische Weihnachtsmann trägt ein

- a) kurzes, blaues Gewand mit Zipfelmütze.
- b) langes, rotes Gewand mit Zipfelmütze.
- c) langes, grünes Gewand mit Kappe.
- d) kurzes, rotes Gewand mit Zipfelmütze.

5. Norwegische Kinder verkleiden sich als und verlangen Bonbons.

- a) Julebukk
- b) Piraten
- c) Hulebugg

6. In Großbritannien hält eine Weihnachtsansprache.

- a) der König
- b) der Prinz
- c) die Königin

7. Von welchen Ländern hast du etwas über Weihnachtsbräuche erfahren?
(mehrere Antworten möglich)

- a) Schweden
- b) Deutschland
- c) Frankreich
- d) Großbritannien und Schottland
- e) Niederlande und Belgien

8. „Zwarte Piet“ bedeutet

- a) „Gestiefelter Kater“
- b) „Rosaroter Panther“
- c) „Schwarzer Peter“

9. Das Julbord wird mit aufgetischt.

- a) Wein und Käse
- b) Bier oder Schnaps
- c) Limonade und Bröt
- d) Brezel und Weißwurst



Aufgabe 1

Ordne folgende Sitten und Bräuche den einzelnen Ländern zu!

Sinterklaas wird von einem Helfer namens „Zwarte Piet“ (Schwarzer Peter) begleitet.

Am 6. Dezember tritt der Nikolaus in Begleitung seines schwarz gekleideten Helfers „Père Fouettard“ in Erscheinung.

Am Heiligen Abend werden die Geschenke durch „Father Christmas“ unter den Weihnachtsbaum gelegt.

Die Kinder stellen vor dem Nikolausabend ihre Schuhe nach draußen, welche dann morgens mit Süßigkeiten gefüllt sind.

Die Weihnachtszeit beginnt mit dem 1. Advent.

Der Boxing Day ist eine Erweiterung des Weihnachtsfestes.

Bevor sie nicht das tschechische Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ geschaut haben, empfinden viele keine Weihnachtsstimmung.

Seine Geschenke trägt er nicht in einem Sack, sondern in einem Korb auf dem Rücken.

Eine Besonderheit ist das Schauen eines Disney-Spezialprogramms um 15 Uhr vor dem traditionellen Julbord.

Der 25. Dezember ist ein ruhiger und stiller Tag, während am 26. Dezember Kinos, Bars und Nachtclubs voll mit Partygästen sind, die Weihnachtskekse und Süßigkeiten genießen.

Großbritannien und Irland

Norwegen

Schweden

Niederlande und Belgien

Frankreich

Punkte: 10

(für jede richtige Zuordnung ein Punkt)

Aufgabe 2

Welche der Aussagen trifft auf den Text zu? Lies genau und kreuze an!

1. Der amerikanische Santa Claus stammt nachweislich ab.

- a) vom französischen Père Noël
b) vom irländischen „Father Christmas“
c) vom niederländischen Sinterklaas

X

2. Der Boxing Day wird am gefeiert.

- a) 24. Dezember
b) 26. Dezember
c) 06. Jänner
d) 25. Dezember

X



Aufgabe 2 (Fortsetzung)

3. Die Schweden gehen am 25. Dezember frühmorgens in

- a) das Gasthaus.
- b) die Diskothek.
- c) die Kirche.

X

4. Der französische Weihnachtsmann trägt ein

- a) kurzes, blaues Gewand mit Zipfelmütze.
- b) langes, rotes Gewand mit Zipfelmütze.
- c) langes, grünes Gewand mit Kappe.
- d) kurzes, rotes Gewand mit Zipfelmütze.

X

5. Norwegische Kinder verkleiden sich als und verlangen Bonbons.

- a) Julebukk
- b) Piraten
- c) Hulebugg

X

6. In Großbritannien hält eine Weihnachtsansprache.

- a) der König
- b) der Prinz
- c) die Königin

X

7. Von welchen Ländern hast du etwas über Weihnachtsbräuche erfahren?

(mehrere Antworten möglich)

- a) Schweden
- b) Deutschland
- c) Frankreich
- d) Großbritannien und Schottland
- e) Niederlande und Belgien

X
X
X

8. „Zwarte Piet“ bedeutet

- a) „Gestiefelter Kater“
- b) „Rosaroter Panther“
- c) „Schwarzer Peter“

X

9. Das Julbord wird mit aufgetischt.

- a) Wein und Käse
- b) Bier oder Schnaps
- c) Limonade und Brot
- d) Brezel und Weißwurst

X

Punkte: 11

(bei Frage 7 sind drei Punkte möglich)

Titel: Rauchen – ja oder nein?

Ersteller der Aufgabe: Roman Wielander

Quelle: selbst erstellt

Themenbereich: Argumentierendes Schreiben

Überprüfte Standards: Schüler:innen können ihren sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen. **(30)**
 Schüler:innen können beim Schreiben eigener Texte die grundlegenden Mittel des Erzählens (Orientierung, Konfliktaufbau, Konfliktlösung) anwenden. **(32)**
 Schüler:innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren. **(33)**
 Schüler:innen können altersgemäße und für ein Thema relevante Argumente und Gegenargumente formulieren und sie sprachlich verknüpfen bzw. gegenüberstellen. **(34)**
 Schüler:innen erkennen die sprachlichen Mittel für den Textzusammenhang (Binde-, Ersatz- und Verweiswörter) und ihre Funktion. **(41)**
 Schüler:innen erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden. **(44)**
 Schüler:innen können Arbeitshilfen zur Rechtschreibung (z.B. Wörterbuch) einsetzen. **(52)**

Zeitbedarf:	Gesamtarbeitszeit:	70 Minuten
	Aufgabe 1:	10 Minuten
	Aufgabe 2:	10 Minuten
	Aufgabe 3:	10 Minuten
	Aufgabe 4:	40 Minuten

Komplexitätsstufen:

Aufgabe 1:
 a) mittel; b) niedriger

Aufgabe 2:
 niedriger

Aufgabe 3:
 niedriger

Aufgabe 4:

höher

Arbeitsmaterialien:

Kugelschreiber oder Füllfeder, Österreichisches Wörterbuch, Lineal, Merkblatt

Besondere

Bemerkungen:

Das Übungsbeispiel sollte über zwei

Unterrichtseinheiten aufgeteilt werden.

Aufgabe 1, 2 und 3 sind als **Vorübungen** gedacht.

Diese drei Aufgaben sollten in der ersten Unterrichtseinheit durchgeführt werden.

Bewertung:

Aufgabe 1: 18 Punkte (a – 7 Punkte; b – 11 Punkte)

Aufgabe 2: 17 Punkte

Aufgabe 3: 9 Punkte

Aufgabe 4: 30 Punkte

Gesamtpunkteanzahl:

74 Punkte

➤ nötig für Niveau I:

45 Punkte

➤ nötig für Niveau II:

57 Punkte

Beurteilung (Vorschlag):

Sehr gut

74-68 Punkte

Gut

67-61 Punkte

Befriedigend

60-50 Punkte

Genügend

49-37 Punkte

Nicht genügend

36-0 Punkte



Aufgabe 1

a) Verbinde jede These mit der richtigen Begründung! Unterstreiche die Bindewörter!

Viele Menschen rauchen,	da mein Hungergefühl dadurch „betäubt“ wird.
Der Staat hat durch die Tabaksteuer hohe Einnahmen,	weil sonst auch ihre Gesundheit durch Passivrauchen gefährdet ist.
Es ist erwiesen,	denn sonst schadest du dem „ungeborenen“ Kind.
Während der Schwangerschaft solltest du nicht rauchen,	weil ihrer Meinung nach Stressgefühle abgebaut werden.
Ich rauche,	dass Rauchen „soziale Kontakte“ fördert.
Kinder greifen oft zum „Glimmstängel“,	da sie sich dadurch „cool“ und erwachsen fühlen.
Es wäre gegenüber den Mitmenschen rücksichtsvoll nicht zu rauchen,	deshalb werden die Zigarettenpreise ständig angehoben.

b) Ordne folgende Argumente (Pro und Kontra) in die Tabelle richtig ein!

Rauchen beruhigt – Vorbildwirkung der älteren Leute geht verloren – relativ sichere Einkommensquelle für Ärzte und Tabakindustrie – „betäubt“ das Hungergefühl – enorme Kosten für das Gesundheitssystem – Verfärbung der Zähne – fördert soziale Kontakte – ungesund für Mitmenschen – Steuerabgabe für den Staat – Stressgefühle werden abgebaut – ungeborene Kinder sind gefährdet

PRO-Argumente	Kontra-Argumente

Aufgabe 2



Setze folgende Bindewörter richtig in die Lücken ein!

beispielsweise – wenn – folglich – insofern – wenn – dass – damit
 – trotzdem – aber – als wenn – falls – allerdings – obwohl
 deshalb – damit – dennoch – denn

Du wirst einen eigenen Computer bekommen, _____ du bessere Noten schreibst.

Sie behandelt mich, _____ ich nicht existieren würde.

Wenn ich in nächster Zeit einen Job bekäme, wäre ich _____ nicht mehr von meinen Eltern abhängig.

Werner kann sich _____ nicht einmal einen Hamburger leisten.

Hannah würde sich gerne ein Moped kaufen, _____ ihre Eltern erlauben es nicht.

_____ ich weiß, dass Rauchen schädlich ist, gelingt es mir nicht, _____ aufzuhören.

Ich stimme dem Kauf zu, _____ du das Rennen gewinnst.

_____ habe ich dir bewiesen, _____ die Anschaffung unnötig ist.

Deinem Entschluss stimme ich zu, _____ kann sich die Lage sehr schnell ändern.

_____ du am Wochenende länger ausgehen möchtest, solltest du deine Hausaufgaben alle erledigt haben.

Deine Leistungen haben mich derartig überzeugt, _____ bekommst du den versprochenen Job.

Bevor wir in Urlaub fahren, sollten wir uns _____ um eine Betreuung für unsere Katzen kümmern.

Meine Eltern kaufen mir kein Auto, _____ sie befürchten, ich würde zu schnell fahren.

Ich habe viel für die Prüfung gelernt, _____ habe ich ein gutes Gefühl.

Er probiert alles, _____ kann er das Rauchen nicht lassen.



Aufgabe 1

a) Verbinde jede These mit der richtigen Begründung! Unterstreiche die Bindewörter!

Viele Menschen rauchen,

da mein Hungergefühl dadurch „betäubt“ wird.

Der Staat hat durch die Tabaksteuer hohe Einnahmen,

weil sonst auch ihre Gesundheit durch Passivrauchen gefährdet ist.

Es ist erwiesen,

denn sonst schadest du dem „ungeborenen“ Kind.

Während der Schwangerschaft solltest du nicht rauchen,

weil ihrer Meinung nach Stressgefühle abgebaut werden.

Ich rauche,

dass Rauchen „soziale Kontakte“ fördert.

Kinder greifen oft zum „Glimmstängel“,

da sie sich dadurch „cool“ und erwachsen fühlen.

Es wäre gegenüber den Mitmenschen rücksichtsvoll nicht zu rauchen,

deshalb werden die Zigarettenpreise ständig angehoben.

Punkte: 7

b) Ordne folgende Argumente (Pro und Kontra) in die Tabelle richtig ein!

Rauchen beruhigt - Vorbildwirkung der älteren Leute geht verloren - relativ sichere Einkommensquelle für Ärzte und Tabakindustrie - „betäubt“ das Hungergefühl - enorme Kosten für das Gesundheitssystem - Verfärbung der Zähne - fördert soziale Kontakte - ungesund für Mitmenschen - Steuerabgabe für den Staat - Stressgefühle werden abgebaut - ungeborene Kinder sind gefährdet

PRO-Argumente	Kontra-Argumente
- Rauchen beruhigt - relativ sichere Einkommensquelle für Ärzte und Tabakindustrie - „betäubt“ das Hungergefühl - fördert soziale Kontakte - Steuerabgabe für den Staat - Stressgefühle werden abgebaut	- Vorbildwirkung der älteren Leute geht verloren - enorme Kosten für das Gesundheitssystem - Verfärbung der Zähne - ungesund für Mitmenschen - ungeborene Kinder sind gefährdet

Punkte: 11

Aufgabe 2



Setze folgende Bindewörter richtig in die Lücken ein!

*beispielsweise – wenn – folglich – insofern – wenn – dass – damit
– trotzdem – aber – als wenn – falls – allerdings – obwohl
deshalb – damit – dennoch – denn*

Du wirst einen eigenen Computer bekommen, wenn du bessere Noten schreibst.

Sie behandelt mich, als wenn ich nicht existieren würde.

Wenn ich in nächster Zeit einen Job bekäme, wäre ich folglich nicht mehr von meinen Eltern abhängig.

Werner kann sich beispielsweise nicht einmal einen Hamburger leisten.

Hannah würde sich gerne ein Moped kaufen, aber ihre Eltern erlauben es nicht.

Obwohl ich weiß, dass Rauchen schädlich ist, gelingt es mir nicht, damit aufzuhören.

Ich stimme dem Kauf zu, wenn du das Rennen gewinnst.

Damit habe ich dir bewiesen, dass die Anschaffung unnötig ist.

Deinem Entschluss stimme ich zu, dennoch kann sich die Lage sehr schnell ändern.

Falls du am Wochenende länger ausgehen möchtest, solltest du deine Hausaufgaben alle erledigt haben.

Deine Leistungen haben mich derartig überzeugt, deshalb bekommst du den versprochenen Job.

Bevor wir in Urlaub fahren, sollten wir uns allerdings um eine Betreuung für unsere Katzen kümmern.

Meine Eltern kaufen mir kein Auto, denn sie befürchten, ich würde zu schnell fahren.

Ich habe viel für die Prüfung gelernt, insofern habe ich ein gutes Gefühl.

Er probiert alles, trotzdem kann er das Rauchen nicht lassen.

Punkte: 17

Titel: Richtig einsetzen!

Ersteller der Aufgabe:	Roman Wielander	
Quelle:	selbst erstellt	
Themenbereich:	s-Schreibung	
Überprüfte Standards:	Schüler:innen beherrschen grundlegende Regeln der s-Schreibung und können diese beim Schreiben anwenden. (50)	
Zeitbedarf:	Gesamtarbeitszeit:	25 Minuten
	Aufgabe 1:	10 Minuten
	Aufgabe 2:	15 Minuten
Komplexitätsstufen:	Aufgabe 1:	
	a) mittel; b) niedriger	
	Aufgabe 2:	
	a) mittel; b) niedriger	
Arbeitsmaterialien:	Kugelschreiber oder Füllfeder, Lineal	
Besondere Bemerkungen:	Das Wörterbuch darf bei keiner der einzelnen Aufgaben verwendet werden.	
Bewertung:	Aufgabe 1:	18 Punkte (a und b – je 9 Punkte)
	Aufgabe 2:	25 Punkte (a – 15 Punkte; b – 10 Punkte)
Gesamtpunkteanzahl:	43 Punkte	
➤ nötig für Niveau I:	27 Punkte	
➤ nötig für Niveau II:	34 Punkte	
Beurteilung (Vorschlag):		
Sehr gut	43-39 Punkte	
Gut	38-35 Punkte	
Befriedigend	34-29 Punkte	
Genügend	28-22 Punkte	
Nicht genügend	21-0 Punkte	



Aufgabe 1

- a) Vervollständige die Sätze mit den passenden Verben! Achte auch auf die richtige Zeit!

**genießen – messen – fressen – reißen – essen – stoßen
schmeißen – vergessen – verdrießen**

Bernd hat Karl während des Spiels absichtlich zu Boden _____.

Hast du _____, deine Hausübung zu schreiben?

Die Familie _____ den Urlaub in Australien.

Wir lassen uns trotz des starken Regens unsere gute Laune nicht _____.

Lena _____ am liebsten Gerichte aus Italien.

Mein Hund _____ schon seit längerer Zeit kein Fleisch mehr.

Ich werde dich an deinen sportlichen Leistungen _____.

_____ mich bitte nicht immer ins Wasser!

Wenn du den Schlagball _____ hast, musst du ihn holen.

- b) Bilde mit den Verben aus Aufgabe 1a) die Stammformen!

Nennform	Präteritum	2. Mittelwort
genießen		
messen		
fressen		
reißen		
essen		
stoßen		
schmeißen		
vergessen		
verdrießen		

Aufgabe 2



a) Lies dir die Sätze genau durch und setze s, ss oder ß ein!

1. Die Polizi___ten erhielten einen di___kreten Hinwei___ aus der Bevölkerung.
2. Während des Fluges wurden wir äu___erst sorgfältig von einer Ho___te___ betreut.
3. Eine Po___e von Grillparzer war bei den Fe___tspielen der Ka___enschlager.
4. Ge___tern war es so hei___, da___ wir ei___kalte Flü___igkeiten zu uns nahmen.
5. Im Erdgescho___ befinden sich rie___ige Wa___ertanks.
6. Plötzlich bekam er einen Hei___hunger auf Schokolade.
7. Die Bü___te aus Marmor wird im Mu___eum ausgestellt.
8. Nachdem er in die Bank eingebrochen war, nahm er auch Gei___eln.
9. Die Ha___elmaus sammelt im Herbst viele Nü___e.
10. Schwere Verbrechen zählen ohne Disku___ion zu den Gei___eln dieser Zeit.
11. Die Ri___e in der Schulfu___ade mü___en mit einer speziellen Spachtelma___e ausgebe___ert werden.

b) Korrigiere folgenden Text „Ein Fußballstar“ von Klas E. Everwyn in Bezug auf die s-Schreibung! Schreibe die richtige Schreibweise in die unten stehende Tabelle!

Noch fünf Minuten. Der Star holte sich den Ball weit in der eigenen Spielhälfte. Er wirkte ein wenig ungenlenk, wie er da mit dem Ball am Fuss lief. Er war gros, schwer und nicht der Schnellste. Aber nun konnte er endlich den Spielzug tun, der ihn berühmt gemacht hatte: auß der Tiefe des Raumes. Ein Doppelpas und noch ein Doppelpaß, und schon war er in der Nähe des gegnerischen Strafraumeß. Niemand hatte ihn entdeckt, niemand griff ihn an, niemand fühlte sich für ihn zuständig. Da schoß er. Aus dem Fusgelenk, wie es seine Art war. Irgendwie nach rechts oben ins Eck. Nie wußte man genau, wass aus so einem Ball wurde.

Fehler:



Aufgabe 1

- a) Vervollständige die Sätze mit den passenden Verben! Achte auch auf die richtige Zeit!

**genießen – messen – fressen – reißen – essen – stoßen
schmeißen – vergessen – verdrießen**

Bernd hat Karl während des Spiels absichtlich zu Boden gerissen.

Hast du vergessen, deine Hausübung zu schreiben?

Die Familie genoss den Urlaub in Australien.

Wir lassen uns trotz des starken Regens unsere gute Laune nicht verdrießen.

Lena isst am liebsten Gerichte aus Italien.

Mein Hund frisst schon seit längerer Zeit kein Fleisch mehr.

Ich werde dich an deinen sportlichen Leistungen messen.

Stoß mich bitte nicht immer ins Wasser!

Wenn du den Schlagball geschmissen hast, musst du ihn holen.

Punkte: 9

- b) Bilde mit den Verben aus Aufgabe 1a) die Stammformen!

Nennform	Präteritum	2. Mittelwort
genießen	genoss	genossen
messen	maß	gemessen
fressen	fraß	gefressen
reißen	riss	gerissen
essen	aß	gegessen
stoßen	stieß	gestoßen
schmeißen	schmiss	geschmissen
vergessen	vergaß	vergessen
verdrießen	verdross	verdrossen

Punkte: 9

(pro richtiger Zeile ein Punkt)

Aufgabe 2



a) Lies dir die Sätze genau durch und setze **s**, **ss** oder **ß** ein!

1. Die Polizisten erhielten einen diskreten Hinweis aus der Bevölkerung.
2. Während des Fluges wurden wir äußerst sorgfältig von einer Hostess betreut.
3. Eine Posse von Grillparzer war bei den Festspielen der Kassenschlager.
4. Gestern war es so heiß, dass wir eiskalte Flüssigkeiten zu uns nahmen.
5. Im Erdgeschoß befinden sich riesige Wassertanks.
6. Plötzlich bekam er einen Heißhunger auf Schokolade.
7. Die Büste aus Marmor wird im Museum ausgestellt.
8. Nachdem er in die Bank eingebrochen war, nahm er auch Geiseln.
9. Die Haselmaus sammelt im Herbst viele Nüsse.
10. Schwere Verbrechen zählen ohne Diskussion zu den Geißeln dieser Zeit.
11. Die Risse in der Schulfassade müssen mit einer speziellen Spachtelmasse ausgebessert werden.

Punkte: 15

(für jedes richtige s - ein halber Punkt)

b) Korrigiere folgenden Text „Ein Fußballstar“ von Klas E. Everwyn in Bezug auf die s-Schreibung! Schreibe die richtige Schreibweise in die unten stehende Tabelle!

Noch fünf Minuten. Der Star holte sich den Ball weit in der eigenen Spielhälfte. Er wirkte ein wenig ungenau, wie er da mit dem Ball am Fuss lief. Er war gros, schwer und nicht der Schnellste. Aber nun konnte er endlich den Spielzug tun, der ihn berühmt gemacht hatte: auß der Tiefe des Raumes. Ein Doppelpas und noch ein Doppelpaß, und schon war er in der Nähe des gegnerischen Strafraumeß. Niemand hatte ihn entdeckt, niemand griff ihn an, niemand fühlte sich für ihn zuständig. Da schoß er. Aus dem Fusgelenk, wie es seine Art war. Irgendwie nach rechts oben ins Eck. Nie wußte man genau, wass aus so einem Ball wurde.

Fehler: am Fuß, groß, aus Doppelpass (2 mal), Strafraumes, schoss, Fußgelenk, wusste, wass

Punkte: 10

(pro richtigem Wort ein Punkt)

Titel: König der Tiere

Ersteller der Aufgabe: Roman Wielander

Quelle: Beitrag aus dem Internet

Themenbereich: Sachtexte verstehen und bearbeiten

Überprüfte Standards:

Aufgabe 1:
Schüler:innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden. (19)

Aufgabe 2, 3 und 5:
Schüler:innen können Wortarten und ihre wesentlichen Funktionen erkennen und benennen. (45)
Schüler:innen erkennen Verbformen und können sie funktional anwenden. (44)

Aufgabe 4:
Schüler:innen können Wortbedeutungen mithilfe von (elektronischen) Nachschlagewerken erklären. (21)
Schüler:innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen, insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken. (22)

Aufgabe 6:
Schüler:innen beherrschen grundlegende Regeln der Dehnung, Schärfung, des Stamprinzip, der Groß- und Kleinschreibung und können diese beim Schreiben anwenden. (50)

Aufgabe 7:
Schüler:innen kennen Bedeutungsunterschiede von Wörtern: Wortfelder, Wortfamilien, Synonyme, Antonyme, Ober- und Unterbegriffe (47)

Aufgabe 8:
Schüler:innen erkennen und variieren Satzbau und Satzbauelemente: Hauptsatz, Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil). (42)

Zeitbedarf:

Gesamtarbeitszeit:	115 Minuten
	(davon 20 Minuten Lesezeit)
Aufgabe 1:	15 Minuten
Aufgabe 2:	15 Minuten
Aufgabe 3:	5 Minuten
Aufgabe 4:	15 Minuten

Aufgabe 5:	10 Minuten
Aufgabe 6:	15 Minuten
Aufgabe 7:	10 Minuten
Aufgabe 8:	10 Minuten

Komplexitätsstufen:	Aufgabe 3 und 4:
	niedriger
	Aufgabe 1, 5, 6 und 8:
	mittel
	Aufgabe 2 und 7:
	höher

Arbeitsmaterialien:	Füllfeder bzw. Kugelschreiber, Österreichisches Wörterbuch, Internet, Buntstifte, Lineal
----------------------------	--

Besondere Bemerkungen:	Leistungsschwächere Schüler:innen sollten den Sachtext zweimal lesen. Die Lesezeit ist in der Gesamtarbeitszeit nicht berücksichtigt. Für den Text wird eine Zeit von ca. 20 Minuten berechnet.
	Übungsbeispiel 2 sollte in drei Unterrichtseinheiten gegliedert werden:
	1. Stunde: Lesen des Textes und Aufgabe 1 und 2
	2. Stunde: Aufgabe 3, 4, 5 und 6
	3. Stunde: Aufgabe 7 und 8

Bewertung:	Aufgabe 1:	15 Punkte	Aufgabe 6:	12 Punkte
	Aufgabe 2:	19 Punkte	Aufgabe 7:	8 Punkte
	Aufgabe 3:	6 Punkte	Aufgabe 8:	11 Punkte
	Aufgabe 4:	10 Punkte		
	Aufgabe 5:	26 Punkte		

Gesamtpunkteanzahl:	107 Punkte
----------------------------	-------------------

➤ nötig für Niveau I:	66 Punkte
➤ nötig für Niveau II:	83 Punkte

Beurteilung (Vorschlag):

Sehr gut	107-97 Punkte
Gut	96-87 Punkte
Befriedigend	86-71 Punkte
Genügend	70-53 Punkte
Nicht genügend	52-0 Punkte

König der Tiere

Einführung

Seit Menschengedenken ist der Löwe ein Symbol für Macht und Herrschaft. Er dominiert unzählige Wappen und Fahnen, sowie Mythen und Sagen auf der ganzen Welt. Aufgrund seines mächtigen Kopfes mit eindrucksvoller Mähne und des lauten Gebrülls galt der Löwe lange als „König der Tiere“. Den unter dem Sternzeichen „Löwe“ geborenen Menschen wird Machtbewusstsein und Durchsetzungsvermögen zugeschrieben.

Entwicklung

Die Löwen entstammen einer gemeinsamen Linie mit dem Tiger. Selbst heute noch sind Löwen und Tiger paarungsfähig und werfen zum Teil sogar fortpflanzungsfähige Mischlinge. Ihre Heimat war in Europa, Afrika und Asien. Diese frühen Arten haben sich in späterer Folge aufgesplittet. Der Löwe im Westen entwickelte sich mehr zum „Höhlenlöwentyp“ der Späteiszeit, im Osten zum Tiger. In Afrika kommen daher keine Tiger vor. Allerdings findet man in Asien noch Reste der Löwenpopulation (Gir-Schutzgebiet). Löwen und Tiger leben zudem in unterschiedlichen Biotopen. Löwen findet man typischerweise in Steppengebieten und Tiger in bewaldeten Dschungelregionen.



Vorkommen

Der indische Löwe ist nur noch im Gir-Schutzgebiet, im indischen Staat Gujarat anzutreffen. Dort leben noch einige hundert Exemplare. In Afrika trifft man wilde Löwen im Gebiet südlich der Sahara an, dort leben noch vier verschiedene Unterarten. Schon seit Jahrzehnten sind der Berberlöwe und der Kaplöwe ausgestorben, welche beide sehr große und beeindruckende Löwenunterarten waren. Sie lebten in den Steppen Ost- und Westafrikas. Aufgrund des großen Bevölkerungsdrucks werden die Löwen immer weiter in kontrollierte Schutzgebiete zurückgedrängt und sind in ihrer Art stark bedroht. Im Gegensatz zu manchen Sagen kommen Löwen in Dschungelgebieten oder dichten Wäldern extrem selten vor. Sie lieben die offenen Weiten der Grassteppen. Hier finden sie auch ihre Hauptnahrungsquellen wie Büffel, Zebras, Gnus und Antilopen. Aber auch in den Bergen Afrikas findet man sie bis in Höhen von 4000 m.

Körperbau

Männliche und weibliche Löwen unterscheiden sich erheblich in ihrem Aussehen. Die Männchen besitzen eine ausgeprägte Mähne am Kopf und teilweise auch am Bauch. Sie sind auch gut 30 bis 50 % größer und schwerer als die Weibchen, welche keine Mähne haben.



Ausgewachsene Löwen können bis 250 kg wiegen. Ihre Körperlänge einschließlich des Schwanzes misst fast drei Meter und ihre Schulterhöhe beträgt bis zu einem Meter. Sie sind schwer und untersetzt gebaut. Ihre maximale Laufgeschwindigkeit von ungefähr 60 km/h können sie daher nur wenige hundert Meter durchhalten. Junge

Löwen besitzen eine leopardenartige Zeichnung, die im Laufe des ersten Lebensjahres verschwindet. Das Fell der ausgewachsenen Löwen hat einen gelbbraunen Grundton. Der lange Schwanz endet mit einer dicken, schwarz behaarten Quaste. In Freiheit werden Löwen ca. 15 Jahre alt, in zoologischen Gärten haben einzelne Löwen ein Alter von 25 Jahren erreicht. Die Augen der Löwen haben runde Pupillen, im Gegensatz zu anderen Katzen, die schlitzartige oder ovale Pupillen besitzen. Die Vorderbeine des Löwen sind außergewöhnlich kräftig, sie besitzen die zehnfache Kraft eines Menschen und können mit einem Schlag ihren Opfern (z.B. Zebras) das Genick brechen. Die Sinnesorgane des Löwen sind sehr gut ausgeprägt, vor allem das 3D-Sehen und das Sehen bei Nacht; auch das richtungsorientierte Hören beherrscht der Löwe hervorragend.

Ernährung

Löwen jagen meist in Gruppen. Dabei wird das Opfer früh ausgewählt und eingekreist. Während ein bis zwei Löwen das Opfer aufscheuchen und fortreiben, warten die anderen, bis das Opfer auf sie zugetrieben wird. Erlegtes Wild wird vom ganzen Rudel gemeinsam gefressen und dazu meist an einen ruhigen und schattigen Platz gezogen. Herrscht jedoch in der Trockenzeit Nahrungsknappheit, erzwingen sich die Männchen den Vortritt beim Fressen. Danach kommen die Weibchen. Die Löwenjungen werden erst zuletzt an das gerissene Wild gelassen. Der Löwe ist ein typischer Aasverzehrer. Er frisst zudem Kleinwild wie Hasen, bei großer Hungersnot kommen auch Vögel und selbst Insekten dazu.

Verhalten

Löwen leben bis zu einem gewissen Grad gesellig und bilden große Gesellschaften. Sie sind an ein Revier gebunden und ziehen nicht mit den großen Tierhorden dem Wasser nach. Die Weibchen (bis zu 10) bilden Rudel und besetzen ein Revier. Die Männchen (bis zu vier) bilden eine Kampfgruppe und verteidigen gemeinsam das Revier; vor allem gegen fremde Artgenossen. Die Jagd übernehmen die Weibchen, wobei die Männchen ihren Anteil (Löwenanteil) erhalten. Zwischen den Männchen einer Gruppe gibt es nur wenig rivalisierende Kämpfe. Gestorbene Löwen werden aus dem Nachwuchs ersetzt. Alle anderen jungen Löwen müssen zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr das Rudel verlassen und ein eigenes Rudel gründen bzw. zu einem fremden Rudel dazu- stoßen, während die jungen Löwinen im Rudel verbleiben. Ein Revier umfasst ca. 100 Quadratkilometer und muss auch genug Wasserstellen und Schattenplätze aufweisen. Die Männchen sind erst mit fünf bis sechs Jahren paarungsfähig und werden auch erst dann in fremde Rudel aufgenommen. Das Brüllen der Löwen dient bei den Männchen



der Revierverteidigung, meist zur Abschreckung fremder Löwen. Es ist noch kilometerweit zu hören. Bei den Weibchen steht mehr die Kommunikation, z.B. im Sinne der Richtungsfindung, im Vordergrund. Der ausgewachsene Löwe hat kaum natürliche Feinde, die ihn angreifen. Die meisten Kämpfe müssen Löwen gegen Artgenossen führen. Nur die Verteidigung von gerissenem Wild führt zu größeren Kämpfen mit Hyänen und anderen Futterneidern. Lange Zeit wurde erfolgreich versucht, Löwen als Haustiere zu halten. Entsprechend ihrem Verhaltensmuster sind Löwen dazu auch geeignet, und es hat in der Vergangenheit viele Tempel gegeben, die von Löwen bewacht wurden. Allerdings ist ihr Fleischbedarf so hoch, dass die Domestizierung allein aus Kostengründen nie länger durchgehalten werden konnte.

Fortpflanzung

Die Weibchen werden mit drei bis vier Jahren fortpflanzungsfähig und sind das ganze Jahr über in Abständen paarungsbereit. Sie gebären nach ca. 100 bis 120 Tagen Tragezeit zwei bis fünf Junge.

Die neugeborenen Löwenbabys wiegen 1.0 kg bis 1.4 kg und werden fast ein halbes Jahr gesäugt. Die Jungen sind nach der Geburt blind und öffnen erst nach zwei Wochen ihre Augen. Von diesen erleben nur 20 % das zweite Lebensjahr, was meist durch Nahrungsmangel und Vernachlässigung bedingt ist. Die überlebenden Jungen reichen immer noch gut zur Bestandserhaltung. Mit drei Monaten machen die Kleinen die ersten Ausflüge mit der Mutter. Nach einem Jahr hat der junge Löwe sein Dauergebiss und ist damit von der Mutter unabhängig, bleibt aber meist noch ein bis zwei Jahre im Rudel.





Aufgabe 1

Welche Aussagen treffen auf den „König der Tiere“ zu? Kreuze richtig an!

1. Nach der Geburt sind die Jungen blind. Sie öffnen erst nach vier Wochen ihre Augen.
2. Männliche Löwen sind 30 bis 50 % größer und schwerer als die Weibchen.
3. Löwen jagen meist in Gruppen.
4. Im Staat Gujarat findet man noch tausende indische Löwen.
5. Nach einem Jahr ist das Gebiss des Löwen vollständig ausgeprägt.
6. In der freien Wildbahn werden Löwen bis zu 25 Jahre alt.
7. Der Löwe ist ein typischer Aasverzehr.
8. Die Tiere werden einschließlich des Schwanzes bis zu drei Meter lang.
9. Weibchen sind ab dem sechsten Jahr fortpflanzungsfähig und gebären zwei bis fünf Junge je Geburt.
10. In den Bergen Afrikas findet man sie in Höhen von bis zu 4000 Metern.
11. Sie entstammen einer gemeinsamen Linie mit dem Leoparden.
12. Die Sinnes- und Hörorgane sind hervorragend ausgebildet.
13. Der Löwe ist seit Menschengedenken ein Symbol für Macht und Leidenschaft.
14. Bis zu acht Männchen bilden in der freien Natur eine Kampfgruppe.
15. Wenn Löwen in Hungersnot sind, fressen sie auch Vögel und Insekten.

[illegible]



Aufgabe 1

Welche Aussagen treffen auf den „König der Tiere“ zu? Kreuze richtig an!

	JA	NEIN
1. Nach der Geburt sind die Jungen blind. Sie öffnen erst nach vier Wochen ihre Augen.		X
2. Männliche Löwen sind 30 bis 50 % größer und schwerer als die Weibchen.	X	
3. Löwen jagen meist in Gruppen.	X	
4. Im Staat Gujarat findet man noch tausende indische Löwen.		X
5. Nach einem Jahr ist das Gebiss des Löwen vollständig ausgeprägt.	X	
6. In der freien Wildbahn werden Löwen bis zu 25 Jahre alt.		X
7. Der Löwe ist ein typischer Aasverzehrer.	X	
8. Die Tiere werden einschließlich des Schwanzes bis zu drei Meter lang.	X	
9. Weibchen sind ab dem sechsten Jahr fortpflanzungs-fähig und gebären zwei bis fünf Junge je Geburt.		X
10. In den Bergen Afrikas findet man sie in Höhen von bis zu 4000 Metern.	X	
11. Sie entstammen einer gemeinsamen Linie mit dem Leoparden.		X
12. Die Sinnes- und Hörorgane sind hervorragend ausgebildet.	X	
13. Der Löwe ist seit Menschengedenken ein Symbol für Macht und Leidenschaft.		X
14. Bis zu acht Männchen bilden in der freien Natur eine Kampfgruppe.		X
15. Wenn Löwen in Hungersnot sind, fressen sie auch Vögel und Insekten.	X	

Punkte: 15